

TRACES WE LEAVE

„The traces we leave are vague,
but they still catch sight.“

– dieser Gedanke aus dem gleichnamigen Song von Harakiri for the Sky bildet den Ausgangspunkt dieser Ausstellung. Der Titel verweist auf die Spuren, die Menschen hinterlassen

– in Erinnerungen, Beziehungen, Körpern und Orten. Nicht jede Spur ist eindeutig lesbar, doch keine verschwindet vollständig.

Traces We Leave versammelt Arbeiten aus mehreren Jahren und versteht sich als persönliche Werkschau. Gezeigt werden Tiefdrucke, Hochdrucke, Siebdrucke, Malereien, Fotografien und Installationen – unterschiedliche Medien, verbunden durch wiederkehrende Themen: Vergänglichkeit, Intimität, Identität und die Fragilität menschlicher Erfahrungen.

Die Arbeiten bewegen sich zwischen Figuration und Reduktion. Körper erscheinen nicht als Porträts einzelner Menschen, sondern als Projektionsflächen für Erinnerung, Verletzlichkeit und Transformation. Linien werden zu Narben, Druckspuren zu Zeugnissen eines Prozesses. Jede Technik hinterlässt ihre eigene Handschrift – genau wie jede Erfahrung ihre eigene Spur.

Der Song The Traces We Leave erzählt von Entfremdung, Verlust und der Suche nach Zugehörigkeit. Trotz seiner Schwere beschreibt er auch die Erkenntnis, dass selbst flüchtige Begegnungen und schmerzhaft Erfahrungen Teil unserer Geschichte bleiben. Diese Ausstellung übersetzt diese Atmosphäre nicht in Illustrationen des Liedes, sondern greift

dessen emotionale Grundhaltung auf: die Spannung zwischen Dunkelheit und Hoffnung, Zerschneiden und Weitergehen.

Gerade im Kontext eines Tattoostudios erhält der Titel eine zusätzliche Bedeutung. Tattoos sind sichtbare Erinnerungen – bewusst gesetzte Spuren auf der Haut. Die hier gezeigten Werke fragen nach den weniger offensichtlichen Spuren: jenen, die wir in anderen Menschen hinterlassen, die Zeit in uns einschreibt und die unsere Wahrnehmung der Welt prägen.

Traces We Leave lädt dazu ein, diese Spuren nicht als Vergangenheit zu verstehen, sondern als etwas Lebendiges – als Fragmente, die unsere Gegenwart formen und lange nachwirken.

